

# AGRO Form Betriebsnetz



## Betriebsnetz Weinbau



### Kontakte

Deutschland: Karin Hermann – RP Freiburg  
 karin.hermann@rpf.bwl.de

Frankreich: Clémence Bailly – CA Alsace  
 clemence.bailly@alsace.chambagri.fr

 [www.agroecologie-rhin.eu](http://www.agroecologie-rhin.eu)



Cofinancé par l'Union européenne  
 Fonds européen de développement régional (FEDER)  
 Von der Europäischen Union kofinanziert  
 Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)



# Vorstellung der Betriebsnetze

## 4 Gruppen mit je 12 Betrieben

### 2 zentrale Themen

Reduktion des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln.  
Entwicklung von Düngungsverfahren mit geringerer Belastung der Umwelt.

### 4 Produktionsrichtungen

**Ackerbau:** Mais und Weizen

**Feldgemüse:** Kartoffeln und/oder Karotten

**Obstbau:** Äpfel

**Weinbau:** alle Sorten



### Arbeitsweise der Gruppen?

- **Besichtigungen und Austausch:** Jeder Betriebsleiter empfängt die Gruppe einmal auf seinem Betrieb
- **Besichtigung** von Versuchen zum Thema.
- Information über **Produktionsverfahren** und **Produktionskosten** der fraglichen Kulturen
- **Vergleiche** zwischen den Landwirten einer Gruppe
- **Technische, ökonomische und ökologische** Beurteilung

### Welche Ergebnisse werden erwartet?

- Vergleiche von **Produktionsverfahren**
- Innovative **Anbauverfahren**
- Ermittlung von **Betriebsmittel sparenden** Anbausystemen
- Vergleich der **Wirtschaftlichkeitsergebnisse**
- Welche **Umweltindikatoren?**
  - Index der Behandlungshäufigkeit (IFT)
  - Aufwand an Aktivsubstanz
  - Stickstoffdüngung



### Die Gruppe besteht aus 13 Weinbaubetrieben

5 aus dem Elsass

3 aus Baden (D)

3 aus der Pfalz (D)

2 aus der Schweiz

### Art der Bewirtschaftung

Biologisch: 4 (Elsass und Baden)

Biodynamisch: 1 (Baden)

Konventionell: 8 (Elsass, Pfalz, Baden, Schweiz)



### Beschreibung der angewandten umweltschonenden Praktiken der Weinbaubetriebe

- Das Werkzeug **Optidose®** als **Entscheidungshilfe**, um den Pflanzenschutzmittelaufwand in Abhängigkeit von Pilzdruck, phenologischem Stadium und Rebenwachstum zu reduzieren
- Verwirrmethode mit **Pheromonen** anstelle Insektiziden
- Wechsel zwischen offengehaltenen und begrünnten Reihen (Einsaat oder natürliche Begrünung)  
Maschinelle Unkrautbekämpfung im Unterstockbereich
- **Biodynamie** : Einsatz von Präparaten auf Pflanzenbasis (Sternanis, Brennessel,...) als Tees und Jauchen zur Reduktion des Kupfereinsatzes
- **Entblätterung** zur Vorbeugung von Botrytis

### Beschreibung der angewandten umweltschonenden Praktiken der Weinbaubetriebe

- **«Sandwichmethode»:** Bei dieser Methode wird der Boden mit einfachen Werkzeug auf beiden Seiten der Reben bearbeitet (min 40cm), die Mitte der Reihe (min. 20 cm) bleibt begrünt. Der Unterstockbereich wird temporär begrünt (Inkarnantklee)
- Entblätterung und Beweidung der Weinberge mit **Schafen**
- Anbau **pilzwiderstandsfähiger** Rebsorten
- Einsatz von **Drohnen** zum Pflanzenschutz (Schweiz)